



UN Global Compact Lernplattform für Schweizer KMUs

Eine Initiative des EDA / Politische Abteilung IV und The Sustainability Forum Zürich (TSF), unterstützt durch das UN Global Compact Netzwerk Schweiz.

UN Global Compact – eine Selbstverpflichtungsidee mit Potenzial

Die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umwälzungen im Zuge der Globalisierung haben das Spielfeld unternehmerischen Handelns grundlegend verändert. Um die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten, setzen sich Unternehmen aller Grössen und Geschäftsfelder aktiv mit der Klärung und Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortlichkeiten auseinander, was meist unter dem Begriff „Corporate Responsibility“ zusammengefasst wird. Allerdings besteht oft Unsicherheit bezüglich der Wirksamkeit, der Umsetzbarkeit sowie der Glaubwürdigkeit von Deklarationen und anderen brancheninternen oder übergreifenden Selbstverpflichtungen.

Eine wichtige Initiative zur freiwilligen Verpflichtung und Selbstregulierung ist der UN Global Compact (UNGC). Mit seinen zehn Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruption hat er das Potenzial, sich als weltweit integrativste Bewegung zur Entwicklung freiwilliger Beiträge von Unternehmen für eine nachhaltigere und gerechtere Weltwirtschaft zu etablieren (www.unglobalcompact.org).

An welche Unternehmen richtet sich das Angebot?

Vor diesem Hintergrund zielt die Initiative auf die Schaffung einer dynamischen Lernplattform im Rahmen des UN Global Compact Netzwerk Schweiz ab. Die Plattform bietet kleinen und mittelgrossen Schweizer Unternehmen (KMUs) die Möglichkeit, sich an den wichtigsten Konzepten von „Corporate Responsibility“ zu orientieren. Im Zuge verschiedener Dialogveranstaltungen werden die Prinzipien des UNGC, deren Relevanz für Schweizer KMUs und Lösungen zur Integration in die Geschäftsabläufe diskutiert. Partner in diesem Dialogprozess sind auch multinationale Unternehmen.

Angesprochen sind vorrangig Schweizer KMUs mit laufenden oder geplanten Geschäftsaktivitäten in Transitions- und Entwicklungsländern und solche, die bereits konkreten Anlass haben, sich kritisch mit ihren Handlungsprinzipien auseinanderzusetzen bzw. diese im Geschäftsalltag zu festigen.

Mit einer dynamischen Lernplattform zu praktikablen Lösungen

Die Lernplattform setzt sich allgemein zum Ziel, proaktives Handeln auf Unternehmenseite zu stärken sowie praktische Managementlösungen zu entwickeln. Langfristige Reputationsüberlegungen und Wettbewerbsstrategien machen es in einem sich ständig verändernden Kontext nötig, dass sich global tätige Unternehmen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusster werden und lernen, mit den jeweiligen Herausforderungen praktisch umzugehen. Der Weg dorthin führt über einen dynamischen Lernprozess, der die Erarbeitung eines gemeinsamen Verständnisses von „Corporate Responsibility“-Praktiken ermöglicht.

In erster Linie wird der Dialog mit Schweizer Firmen gesucht, die den UNGC unterzeichnet haben oder – unabhängig von einem formalen Commitment – dessen Prinzipien einhalten wollen. Erfolgsfaktoren und potentielle Risiken bei der Implementierung sollen identifiziert werden, um auf dieser Basis Empfehlungen zur Umsetzung der UNGC-Prinzipien zu entwickeln.

Der Fokus dieser Lernplattform liegt somit auf dem vertraulichen Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen Unternehmen sowie themenspezifisch zwischen Unternehmen und jenen staatlichen und zivilgesellschaftlichen Organisationen, die bei der Ausgestaltung und Überprüfung von „unternehmerischer Verantwortung“ kompetent mitwirken können und wollen. Im Laufe der einzelnen Veranstaltungen soll sich eine permanente Lern- resp. Wissensplattform entwickeln, auf die verschiedene Akteure Zugang haben und die somit gemeinsame Initiativen, insbesondere die Entwicklung geeigneter Managementinstrumente, fördert und unterstützt. Die Ergebnisse der Veranstaltungen werden anonymisiert und didaktisch aufbereitet den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt (vgl. dazu www.unglobalcompact.ch/kmu).

Schlüssel zum Erfolg sind professionell moderierte und dokumentierte Dialogprozesse mit klaren Regeln, woran sich Unternehmen sowie themen- und sektorspezifisch deren strategische Anspruchsgruppen aktiv beteiligen sollen.

Ihre konkreten Fragestellungen und Erwartungen sind gefragt

Auf Ihre Kontaktaufnahme und ein persönliches Gespräch freuen sich:

Pascal Lüthi, TSF

pascal.luethi@sustainability-zurich.org, 044 299 95 68

oder

Marc Probst, EDA/PA IV

marc.probst@eda.admin.ch, 031 325 87 73